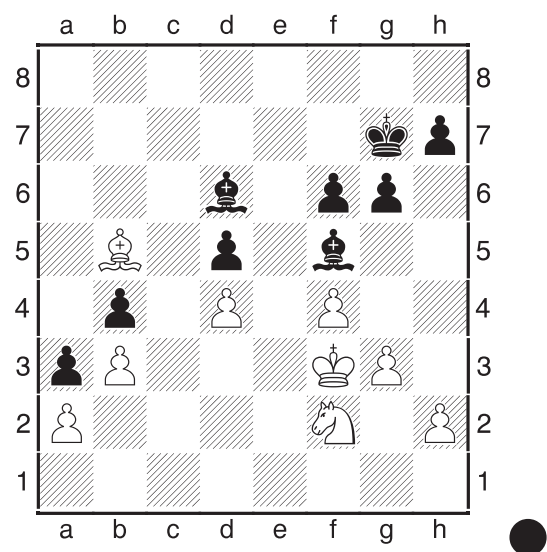
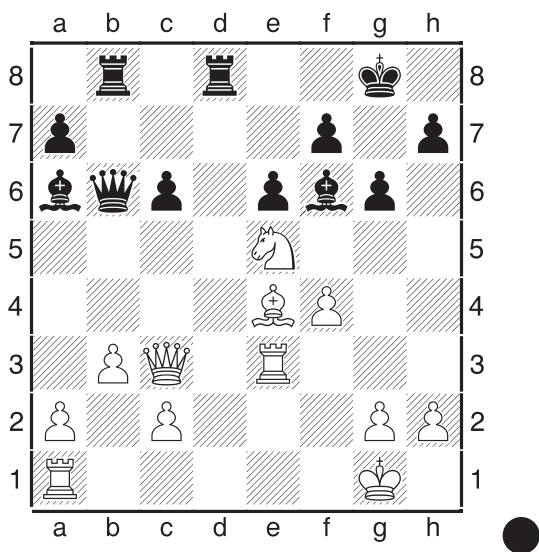
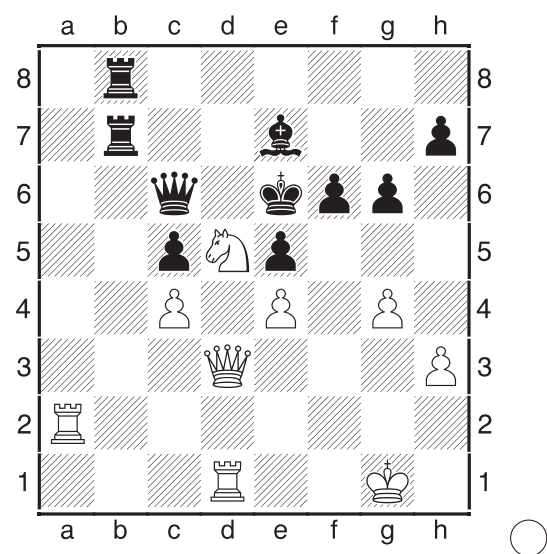
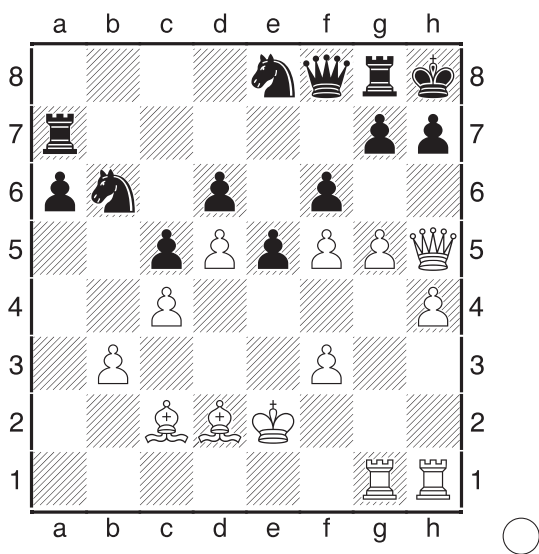


„Der schwächere Spieler neigt dazu sowohl seine Stellungsvor- als auch nachteile zu überschätzen, er denkt er hat den Gewinn in einer besseren Position und den Verlust in einer schlechteren.“

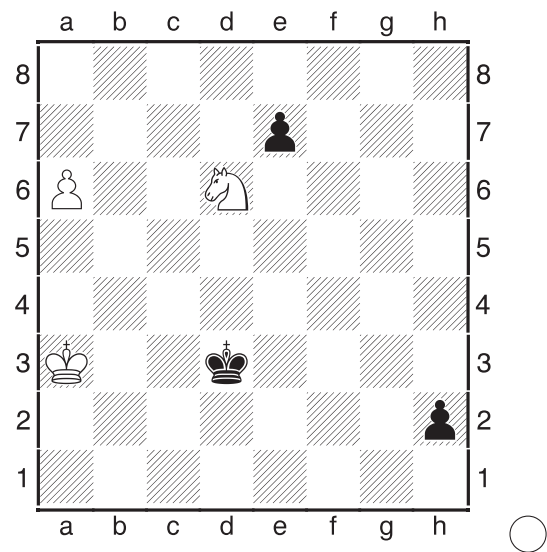
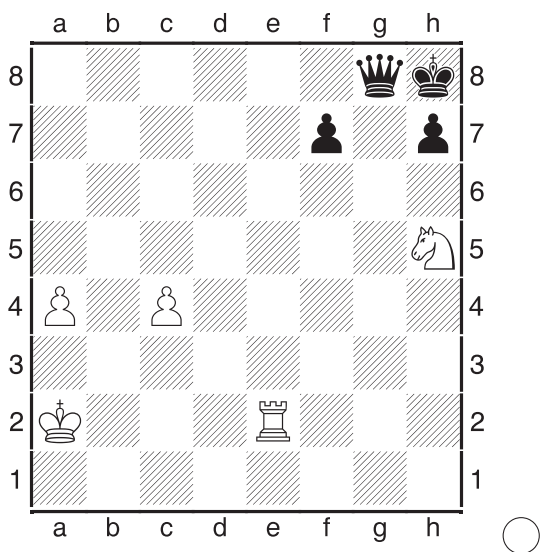
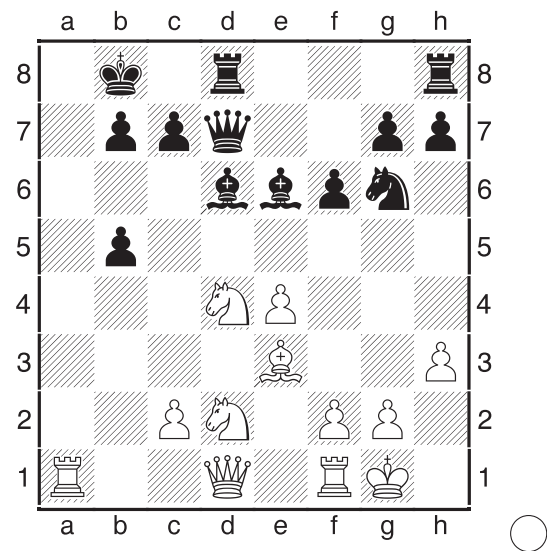
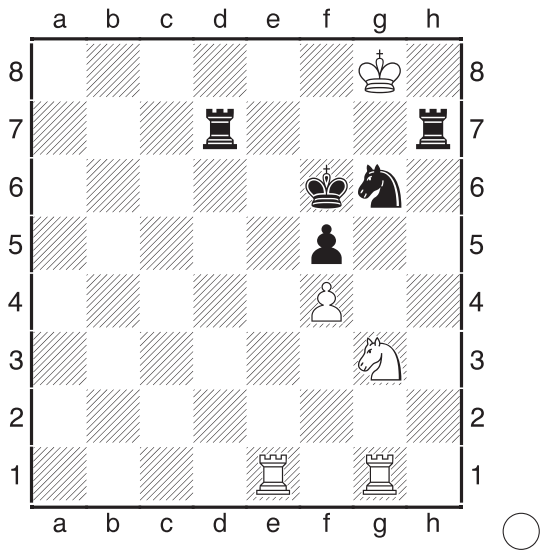
Jonathan Rowson, Schachgroßmeister und Buchautor



Foto: Dominique Primel



Finales Tafelbild nach (ernsthafter)
Vorstellung der Schachweltmeister
im Kinderschachunterricht.



„Ich habe gespielt wie ein Kind.“
 (der damals zwölfjährige nachdem er in einer
 Schnellpartie Kasparov aus einer totalen Gewinnstellung
 heraus noch ins Remis entweichen ließ)

Magnus Carlsen, derzeit elomäßig stärkster Schachgroßmeister



Foto: Cathy Rogers

